

tride verkerbet / wie denn auch das Wasser / so von den Lautertröggen vnd hunden selb-  
 let sehr vergiffet / das viel Leut vnd Vieh daselbsten dauon gestorben sein / darumb  
 man es müssen von dem Zwitter abbrennen / vnd mit Feuer oberweldigen. Kents  
 mannus nennet es auch einen giftigen Rieß. Das vierdte ist Thum / nicht gar ein  
 halbe meil von Erbersdorff. Das fünffte Geyer / welches alt vnd beruffen / darnes  
 ben Silber vnd Kupffer gibt / ist auch nicht weit von Erbersdorff. Das sechste  
 Flezmaul vberm Schneeberg gelegen / vnd vber diesem noch zwey / als Eibenstöck  
 vnd Platten ( denn wie zuvor gedacht / die Platten weiland Meyßnischer Herrschafft  
 gewesen ) Item neben dem erzleten / die Gueg. I so zwischen diesen beyden liegt. Im  
 Voitzlande / welches nun viel Jar noch zum Haus zu Sachsen gehört / ist zu Vels-  
 nis ein Zien Bergwerck. Der Rücken Berg ist / wie droben gemeldet / auch vorzei-  
 ten beruffen gewesen / zu vnsern zeiten hat ein Ziengraup allda o groß als ein Men-  
 schen Heupt gebrochen.

Grosse Zien-  
graup.

WEl wir hievor gemeldet / das in Germanien nur an drey daselbst genanten  
 orten / Zien Bergwerck sein soll / wollen wir die jenigen so in die Kron Böhem gehö-  
 rig / vnd meistentheils an die Meyßnischen stossen / zum theil auch Meißnisch gewesen  
 sein / zumehrer verstande vnd erklerung dieses ortes / auch fürstlich mit nemen. Auff  
 dem Perling bey m. A. Bertham / zur Lichtenstadt vnd Neideck / hawet vnd seiffet man  
 viel gute Zwitter. So ist der Hengst als ein new Bergwerck sonderlich beruffen / vnd  
 dasselbe Zien für andern köstlich / dar auff haben zur zeit Ziengraupen gebrochen / dem  
 lebendigen gegrabenne Schwefel gar gleich. Hernach ist Schlackewald nicht  
 unbekant / welches auch bey vnsern zeiten sehr geschüttet. Denn fast ein ganzer Berg  
 voll eitel Zwitter daselbst gewesen / welchen man die Hübe nennet / an welche ort / wie  
 auch vffm Geyer in Meyßen / ein Gewerckschafft 14. Lachter ins gevierdte / in ewige  
 teiff Seiger gericht / verlihen worden. Dieses nennen die Bergleut auch ganze  
 Stöcke.

Etliche bey  
nachbarte  
Zienbergwerck

Ziengraupen  
gleich dem leb-  
endigen  
Schwefel.

Habe zu  
Schlackewald  
Dreyerley art  
des Zienerges.

Ziengeng oder  
stöck in einem  
Sandstein in  
Lehmischen  
Gebiet

In ein Schies-  
fer Grundstein  
Rieß in Meyß-  
nischen gebiet.  
Stuff gedie-  
gens Ziens.

Denn die Zien Bergwerck / damit wir dieses auch gedenecken / ha-  
 ben entweder ihre streichende gänge oder Flezen / wie andre Metall / oder  
 ihre ganze stöcke / oder zum dritten heist man etliches ein Werck vnter dem Rot /  
 welches man seiffet. Was auff Gängen vnd Stöcken bricht / das sind man ge-  
 meiniglich innerhalb der Böhmischen Grenzen in ein Sandstein: Aufferhalb der-  
 selben als gegen Meyßen / in einem Schieffer / Briadstein / Rieß oder andern Me-  
 tall / wie Matthesius dessen gedenckt. Zu Schlackewalde ist im Jar 1549. ein  
 Stü / gediegenen Ziens von zween Centnern / gestalt wie ein Igel / nachgeschlagen  
 worden. Nicht weit von Schlackewalde ist Schönsfeldt / ein sehr alt Zien Berg-  
 werck: Vnd Lauterberg / welches nicht sehr alt / vnd in die anderthalb meil dauon  
 gelegen. Weil wir vns aber allhie nicht fürgenommen haben / von den Metallen  
 des Landes zu Böhem zu handeln / wollen wirs bey diesen bleiben lassen / vnd etwas  
 von mancherley Zienstein / Graupen vnd Erz / herzu sehen.

Gediegen Zien  
in Zwittern.  
Zien in aller-  
ley Bergartē.  
Der Ziengraup  
penfarb.

Gilbichte vnd  
weislechte  
durchsichtige  
Graupen.  
Rote vnd  
grüne Zien-  
graupen vffm  
Schneeberg.  
Weisse.

Zienstein in  
flößen vnd  
quarzen.  
Graue vnd  
günlechte  
Graupen.

**A**ufferhalb des gediegenen weissen Ziens / von welchem man für  
 kürzer zeit nichts gewußt / bricht das meiste reine vnd gediegene Zien in Zwi-  
 tern oder schwarzen Steinlein / wie es die Lateiner nennen / vnd darneben in  
 allerley Bergarten / fast wie in den Silberbergwercken. Item es werden auch  
 grosse vnd kleine Ziengraupen allerhandfarben gefunden / doch wie gemeldet / sind  
 die meisten entweder Bechschwarz oder schwarzlich / hernach braun vnd gilbicht /  
 Item auch graulicht ( wie denn auch die Geschickte von solchen Zwittergängen ) et-  
 lich auch weislicht. Die gilbichten / weislichten durchsichtigen sind nicht gemein.  
 Vnd den Schneeberg vnd auffm Baldian sol man rote vnd grüne Ziengraupen ge-  
 funden / vnd vmb den Schueberg auch weisse gewaschen haben. Man findet  
 schöne Stöße vnd durchsichtige querser / da Zienstein innen siehet. Auff dem  
 Schueberg hat man grau vnd grünlechte Ziengraupen gewaschen.

Etli-